


Diese Hilfe-Datei enthält Angaben zu ausgesuchten Dialogfeldern in Ihrem PhotoImpact-Paket. Sie gelangen zu diesen Hilfethemen über die jeweiligen Dialogfelder oder über die Hilfe-Datei der einzelnen PhotoImpact-Programme.


Das Dialogfeld »Wind« / »Sturm« /


(Engl.: Windy/Blaster/Staggger.) Diese drei Effekte verleihen einem Bild den Eindruck, als würde je nach Verwehungseigenschaften ein Wind, Sturm oder gar Orkan über es hinwegfegen. Beim Orkan-Effekt scheint das Bild regelrecht gegen die Stärke des Windes anzukämpfen.

- **Richtung** bezeichnet die Windrichtung.

- **Verwehungen** bestimmt die Stärke des Windeffekts.

 **Vorschau** wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.

 **Miniatur** lässt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.

 **Hinzufügen** reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.

[xxxxxxxxxxxxxxxx](#)

Das Dialogfeld »Schärfen«

(Engl.: Sharpen.) Läßt die Konturen eines Bildes stärker zu Tage treten.



Stärke bestimmt die Stärke der Konturränder.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Stören«

(Engl.: Add Noise.) Erhöht das Störrauschen in einem Bild, wodurch dieses grobkörniger erscheint.

- **Verteilung** lässt Sie zwischen »Gleichmäßig« und »Variabel« wählen, um je nachdem das ganze Bild oder nur Teile grobkörniger erscheinen zu lassen.

- **Stärke** bestimmt die Stärke des Störrauschens.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur lässt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld Mosaik«

Zerlegt ein Bild in gleich große Blöcke, dessen Farbe durch die vorherrschendste Farbe in dem Block bestimmt wird.

- **x-Achse** bestimmt die Breite der rechteckigen Blöcke (in Pixel).

- **y-Axis** bestimmt die Höhe der rechteckigen Blöcke (in Pixel).



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur lässt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.


- **Quadrat** macht, wenn markiert, die Blöcke zu exakten Quadraten, ansonsten sind die Höhe und Breite unabhängig voneinander variabel.


Anmerkung: Wenn die Größe der Blöcke nicht gleichmäßig ins Bild passen, werden die Blöcke rechts und unten beschnitten.





Das Dialogfeld »Sphäre«

Erzeugt einen Effekt als würde das Bild durch ein Fischauge betrachtet.

 **Lichtquelle** lässt Sie bestimmen, ob und woher eine Lichtquelle leuchten soll.

 **Vorschau** wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.

 **Miniatur** lässt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.

 **Hinzufügen** reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Delle« / »Beule«

»Beule« (engl.: Punch) wölbt die Mitte eines Bildes nach außen als sei es wie ein Strumpf über einen Stopfpilz (Sphäre) gespannt. »Delle« (engl.: Pinch) erzeugt den gegenteiligen Effekt, daß ein Bild aussieht als würde es zur Mitte hin über einen Ring eingesaugt.



Stärke bestimmt, wie stark der Effekt zu Tage tritt.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Strudel«

(Engl. Whirlpool.) Läßt ein Bild erscheinen, als sei es zur Mitte hin von einem Strudel erfaßt.



Richtung läßt Sie wählen, ob der Strudel im oder gegen den Uhrzeigersinn verlaufen soll.



Drehwinkel bestimmt die Anzahl der Strudelwindungen. Je höher der Wert, desto größer die Verzerrung.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Kräuseln«

(Engl.: Ripple.) Lässt ein Bild erscheinen, als würde man es in einem leicht aufgerührten Gewässer betrachten.



Richtung lässt Sie wählen zwischen »Mitte« (Effekt wie bei Wellen, die durch einen Steinwurf hervorgerufen werden) und »Rand« (für Wellen, die über das Bild hinwegzutauzen scheinen).



Frequenz bestimmt die Anzahl der Wellen.



Amplitude bestimmt die Höhe der Wellen.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur lässt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Wasserfarben«

Gibt einem Bild durch gröbere Farbabstufungen einen aquarellartigen Charakter.



Strichstärke lässt Sie je nachdem, ob die Pinselstriche klein oder groß ausfallen sollen, zwischen »Klein« und »Groß« wählen.



Feuchtigkeit bestimmt die Stärke der scheinbaren Farbränder wie sie typisch sind für einen hohen Wasseranteil bei Wasser- bzw. Aquarellfarben.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur lässt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Relief«

(Engl.: Emboss.) Arbeit mit Licht und Schatten, um nur die Konturen eines Bildes auf eine einfarbige Fläche zu prägen.



Lichtquelle bestimmt die Schattenrichtung und welche Teile hervorgehoben, welche vertieft erscheinen. Ist die Lichtquelle oben, erscheinen die dunklen Bereiche hervorgehoben. Ist die Lichtquelle unten, erscheinen die dunklen Bereiche vertieft.



Anstrichfarbe bestimmt die Farbe des Reliefs. Wählen Sie diese mit der Pipette entweder im Ausgangs- oder Endbild.



Tiefe bestimmt die Stärke des Relief-Effektes. Je höher der Wert, desto stärker tritt der Effekt hervor.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld für »Gaußsche Unschärfe«

(Engl.: Gaussian Blur.) Macht ein Bild unschärfer, indem es die Farbwerte aller Pixel in dem Bild berechnet und in Richtung der Farben verschiebt, die am stärksten hervortreten.



Stärke bestimmt die Unschärfe. Bei sehr hohem Wert verlaufen alle Farben zu einer einzigen Farbe, nämlich der, die am stärksten hervortritt.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Konturen betonen«

(Engl.: Emphasize Edge.) Erhöht den Kontrast in einem Bild, um die Konturen stärker hervortreten zu lassen.



Stärke bestimmt, wie stark die Konturen hervortreten.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Weichzeichnen«

(Engl.: Blur.) Erzeugt einen Effekt als sei das Bild mit falscher Brennweite aufgenommen.



Stärke bestimmt den Grad der Unschärfe.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Durchschnitt«

(Engl.: Average.) Macht ein Bild weicher, indem die Pixelwerte in einem Quadrat berechnet und zum durchschnittlichen Pixelwert in dem Quadrat hin verschoben werden.



Quadratgröße bestimmt den Grad der Unschärfe.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Bewegungsunschärfe«

(Engl.: Motion Blur.) Erzeugt, wie der Name schon sagt, eine Bewegungsunschärfe, die beim Fotografieren entweder durch ein sich bewegendes Objekt oder durch einen zu starken Kameraschwenk hervorgerufen wird.



Lichtquelle bestimmt die Art der Bewegung.



Kamera simuliert ein Schwenken der Kamera.



Natürlich simuliert eine Bewegung der Lichtquelle.



Objekt simuliert eine Bewegung des Objekts.



Winkel bestimmt die Bewegungsrichtung.



Verwischung bestimmt die scheinbare Stärke der Bewegung.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Puzzle«

Zerlegt ein Bild in Quadrate und verteilt sie je nach der jeweils gewählten Hintergrundfarbe um.



Hintergrundfarbe bestimmt die Farbe der Puzzlequadratränder und damit die Neuverteilung der Puzzlequadrate. Wählen Sie die Hintergrundfarbe entweder im Ausgangs- oder Endbild mit der Farbpipette.



Quadratgröße bestimmt die Größe der einzelnen Quadrate in Pixel. Wenn die Quadrate nicht gleichmäßig das ganze Bild bedecken, werden die Quadrate am rechten und unteren Bildrand beschnitten.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Kacheln«

(Engl.: Tile) Läßt ein Bild erscheinen, als sei es auf einer Kachelwand, deren Kacheln nicht sauber verfugt sind und sich teils überlagern oder gar fehlen.



Hintergrundfarbe bestimmt die Farbe der »Fugen«. Klicken Sie dazu mit der Farbpipette auf eine der Farben in dem Ausgangs- oder dem Endbild.



Quadratgröße bestimmt die Größe der Kacheln in Pixel. Wenn die Kacheln nicht gleichmäßig das Bild bedecken, werden die außen rechts und unten beschnitten.



Versatz bestimmt die Sauberkeit oder Unsauberkeit der »Verfugung«. Je höher der Wert, desto zufälliger zerfällt die Ordnung der Kacheln, während bei einem sehr kleinen Wert alle Kacheln sauber »verfugt« erscheinen.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Facetten«

Zerlegt ein Bild in quadratische Felder, die gegeneinander verschoben werden, als würde man das Bild hinter Glassplittern betrachten.



Quadratgröße bestimmt die Größe der einzelnen Quadrate in Pixel. Wenn die Quadrate nicht gleichmäßig das Bild bedecken, werden die außen rechts und unten beschnitten.



Stärke bestimmt den Grad der Unordnung, die die sich teils überlagernden, teils Bildlücken erzeugenden »Glassplitter« bewirken. Geht der Wert gegen 0 zu, sind kaum Unterschiede zu dem Originalbild erkennbar.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur lässt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Warm« / »Kalt«

Die Filter »Warm« und »Kalt« (engl.: Cool) tönen ein Bild so ein, daß es wärmer oder kälter wirkt.



Farbe läßt Sie den anzuwendenden Farbton wählen.



Stärke bestimmt die Stärke der Tönung. Je höher der Wert, desto stärker die Tönung.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld »Dehnen« / »Quetschen«

»Dehnen« (engl.: Fat) zerrt ein Bild in der Mitte horizontal auseinander. »Quetschen« (engl.: Thin) quetscht ein Bild zur Mitte hin horizontal zusammen.



Stärke bestimmt die Stärke des Dick-/Dünn-Effektes. Je höher der Wert, desto mehr wird das Bild zur Mitte hin gedehnt/gequetscht.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.



Das Dialogfeld mit Vorschauoptionen

Die Vorschau zeigt an, wie PhotoImpact das Bild verändern wird, wenn Sie die betreffenden Filter-Einstellungen übertragen möchten. Bei Anklicken der »Vorschau«-Schaltfläche erscheint unten rechts am Bildschirm ein Dialogfeld mit folgenden Vorschauoptionen:



OK dient zum Annehmen der Änderungen und läßt Sie mit dem Bearbeiten des Bildes fortfahren.



Abbrechen bewirkt, daß der Filter/Effekt nicht auf das Bild übertragen wird und Sie zu dem eigentlichen Bild zurückkehren können, um es weiter zu bearbeiten.



Rückgängig / Wiederholen erlaubt Ihnen zu vergleichen, wie das Bild vor und nach Übertragung des Filters/Effekts aussieht.



Weiter läßt Sie zu dem Filtereffekt-Dialogfeld zurückkehren, um Ihre Einstellungen verändern zu können.



Das Dialogfeld »Miniatur«

In diesem Dialogfeld können Sie den Bildausschnitt bestimmen, der im Ausgangs- und Endbild der Vorschau für einen Effekt/Filter angezeigt wird. Das kann nützlich sein, wenn Sie sich bei der Ansicht der Auswirkung eines Effekts/Filters auf einen bestimmten Bereich konzentrieren möchten. Außerdem können Sie die Einstellungen für diesen Bildbereich auch einzeln in »Meine Galerie« aufnehmen.



Ganzes Bild skaliert das ganze Bild so, daß es in die Vorschaufenster paßt.



1x dient zur Auswahl eines Bildausschnittes, der dann im Verhältnis 1:1 in den Vorschaufenstern angezeigt wird.



Freie Größe läßt Sie frei die Größe des Bildausschnittes bestimmen, der in den Vorschaufenstern angezeigt werden soll. Ist der Bereich größer als die Vorschaufenster, wird er von PhotoImpact automatisch herunterskaliert.



Das Dialogfeld »In Meine Galerie aufnehmen«

Läßt Sie die Dialogfeld-Einstellungen für spätere Zwecke in »Meine Galerie« der EasyPalette speichern.



Vorschauenster zeigt das Bild, das unter »Meine Galerie« angezeigt wird.



Name erlaubt Ihnen, dem Filter/Effekt mit den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen einen einzigartigen Namen zu geben.



Das Dialogfeld »Benutzereffekt« (Eigene Pixelzuordnungskurve)

Verzerrt die Bilddaten durch Umordnung bzw. Neuabbildung (engl.: remapping) der Pixelstellungen im Kreis oder ringförmig radial um die Bildmitte herum. Am leichtesten lässt sich dieser Filter benutzen, indem Sie zunächst über die »Beispiele«-Schaltfläche verschiedene vorgegebene Methoden vergleichen und dann für die dem gewünschten Resultat ähnlichste Methode per Maus feineinstellen.



Bildausschnitt lässt Sie einen Bildausschnitt wählen, auf den Sie sich in den Vorschaufenstern konzentrieren möchten.



Hinzufügen erlaubt Ihnen, die in dem Dialogfeld vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« aufzunehmen.



Diagramm: Ziehen Sie die Zuordnungskurve, um die Pixel in ihrer Stellung zueinander ausgehend von der Mitte näher zusammenzurücken oder weiter auseinanderzurücken. Je steiler die Kurve, desto näher werden die Pixel zusammengedrückt, je seichter die Kurve, um so mehr werden sie auseinandergerückt.



Kontrollpunkte dient zum Anzeigen von Kontrollpunkten, die es mithin leichter machen, die gewünschte Kurve zu zeichnen. Die gewünschte Anzahl von Kontrollpunkten können Sie in dem »Punkte«-Textfeld eingeben.



Ein/Aus bezeichnet die Ein- und Ausgabewerte für die Pixelzuordnung in dem Diagrammbereich, den der Mauszeiger gerade berührt.



Muster dient der Auswahl von vorgegebenen Kurvenberechnungsschemata, wobei »Glätten« die jeweils angezeigte Kurve weicher macht.



Das Dialogfeld »Benutzerfilter«

Läßt Sie eigene Effektfiler erzeugen, indem Sie die Farbwerte der Pixel durch Verlagerung ihrer Gewichtung gegen benachbarte Pixel verändern. Am einfachsten ist es, wenn Sie über die Schaltfläche »Methode« zunächst eine Vorlage auswählen, für die Sie dann Ihren Wünschen gemäß Feineinstellungen vornehmen.



Bildausschnitt läßt Sie einen Bildausschnitt wählen, auf den Sie sich in den Vorschaufenstern konzentrieren möchten.



Hinzufügen erlaubt Ihnen, die in dem Dialogfeld vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« aufzunehmen.



Matrix: Geben Sie hier jeweils einen Wert für die relative Gewichtung jedes Pixels bei der Berechnung der neuen Pixelfarben ein. Das Feld in der Mitte ist das Pixel, das tatsächlich verändert wird.



Zurücksetzen setzt das Ausgabebild in seinen ursprünglichen Zustand zurück.



Laden läßt Sie eine vorher abgespeicherte Matrixdatei laden, um die Farben neu abzubilden.



Speichern sichert die aktuellen Matrixeinstellungen in einer Datei, um sie später auf andere Bilder anwenden zu können.



Methoden läßt Sie verschiedene Vorlagen wählen, von denen ausgehend Sie Ihre eigenen Filter erzeugen können.



Symmetrie läßt Sie bestimmen, ob bei der Veränderung eines Feldeintrages auch Einträge anderer Felder verändert werden.



Der **Divisor** sollte genau so groß sein wie die Summe aller Faktoren in der Matrix, kann aber nicht höher sein als 999. (Liegt die Summe bei 0, sollte der Wert für den Divisor bei 1 liegen.)

Enter a value that will bring the color values for all pixels down to a value that falls between 1 and 256. For best results, this number should be equal to the sum of all factors in the matrix. (If the sum comes out to zero, the factor should be 1.



Ausgleich ist ein Wert, der jedem Pixel nach der Matrixkalkulation hinzugefügt wird. Positive Werte machen das Bild heller, negative dunkler.



Invertieren kehrt die Farben nach ihrer Berechnung durch den Filter um (z.B. Schwarz wird zu Weiß).



Testen macht die von Ihnen in diesem Dialogfeld vorgenommenen Änderungen in dem rechten Vorschaubild ersichtlich. (Dies bietet eine schnellere, dafür aber nicht ganz so klare Vorschau wie die über die Vorschau-Schaltfläche.)



Vorschau erlaubt Ihnen, sich ein Bild davon zu machen, wie die von Ihnen in diesem Dialogfeld vorgenommenen Änderungen aussehen werden, ohne die Änderungen direkt auf das aktuelle Bild zu übertragen.



Das Dialogfeld »Krümmen«

(Engl.: Warping.) Lässt Sie isolierte Bereiche eines Bildes über Kontrollpunkte auf einem Gitternetz verzerren.



Beispielbild ist von einem Gitternetz mit Kontrollpunkten überzogen, über die Sie bestimmte Bereiche verzerren können.



Vorschaubild zeigt nach Drücken der »Testen«-Schaltfläche das Ergebnis der lokalen Pixelverlagerung.



Netzdichte lässt Sie zwischen drei verschiedenen Gitternetzen wählen, um mit der Verschiebung eines Kontrollpunktes einen mehr oder weniger großen Bereich zu verzerren.



Kontrollpunkte ein dient zum Anzeigen von Kontrollpunkten an den Knotenpunkten des Gitternetzes. Wenn Sie die Markierung aufheben, werden die Kontrollpunkte zwar optisch ausgeblendet, damit sie die Sicht nicht behindern, sind sie aber immer noch einzig mögliche Anfassers zum Verzerren isolierter Bildbereiche.



Testen erst macht die von Ihnen in diesem Dialogfeld vorgenommenen Änderungen in dem rechten Vorschaubild ersichtlich. (Dies bietet eine schnellere, dafür aber nicht so klare Vorschau wie die über die Vorschau-Schaltfläche.)



Zurücksetzen setzt das Ausgabebild in seinen ursprünglichen Zustand zurück



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem vorigen Dialogfeld zurückkehren können.



Die anfangs als Diagonale angezeigte Kurve verläuft zwischen den Farbpixelwerten 0 links unten und 256 rechts oben, beim RGB-Kanal (für die Graustufen) also zwischen Schwarz (ganz dunkel) und Weiß (ganz hell), bei den einzelnen Farbkanälen dagegen zwischen keinem Anteil dieser Farbe (womit die Komplementärfarbe angenommen wird) bis hin zur höchsten Intensität der entsprechenden Farbe.

Das Dialogfeld »Unschärfemaske«

(Engl.: Unsharp Mask.) Schärft ein Bild durch Subtraktion eines bestimmten Wertes in einer Zelle, dem wiederum der durchschnittliche Pixelwert in der jeweiligen Zelle zugrundeliegt.



Faktor bestimmt die Höhe des Kontrasts.



Blende bestimmt die Zellgröße.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur läßt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können.





Wählen Sie **Intensität**, um die Helligkeit des aktuellen Bildes an die des Referenzbildes anzugleichen.



Wählen Sie **Sättigung**, um die Farbsattheit des aktuellen Bildes an die des Referenzbildes anzugleichen.



Wählen Sie **Chroma**, um die vordergründige Farbgebung des aktuellen Bildes an die des Referenzbildes anzugleichen.

Positive Werte machen das Bild in der Regel heller, und negative Werte machen es dunkler.

Das Dialogfeld »Orkan«

Erzeugt einen Verwacklungseffekt.



Richtung lässt Sie die Richtung der Verwehungen wählen.



Vorschau wendet den Effekt auf das aktuelle Bild an und birgt ein Dialogfeld, über das Sie die Änderungen entweder akzeptieren, rückgängig machen oder zu dem Effektdialogfeld zurückkehren können.



Miniatur lässt Sie für mehr Genauigkeit einen Bildausschnitt wählen, der in den Bildfenstern des Dialogfeldes angezeigt werden soll.



Hinzufügen reiht die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen in »Meine Galerie« ein, damit Sie auf sie später wieder zurückgreifen zu können

